
Die Ehrenamtsagentur ist am Start

Soziales: Albstädter Postbote setzt seine Idee in die Tat um und wirbt vielfältig für das Alzenauer Projekt

Alzenau

Montag, 31.07.2017 - 21:21 Uhr

Postbote Udo Starke hat eine Idee in die Tat umgesetzt. Seit Ende Juni gibt es in Alzenau eine Ehrenamtsagentur mit Namen »Alzeit«. Starke gilt noch als »Einzelkämpfer«, aber dies dürfte sich in den kommenden Monaten ändern. Ein Verein soll dann die Ehrenamtsagentur tragen.

zeige

Auf der Homepage (www.alzeit.de) und im Gespräch mit unserer Redaktion erklärt der 37-jährige Albstädter, was ihn zur Gründung veranlasst hat und wie die Geschichte funktioniert.

Idee reift im Resturlaub

Die Idee reifte im vergangenen Jahr. Udo Starke hatte, wie er sagt, Resturlaub und »unzählige Überstunden« abzufeiern. Und als er im und am Haus alle Arbeiten erledigt hatte, »kam mir der Gedanke, ich könnte doch mal etwas Soziales machen«.

Er weiß, dass es zahlreiche Vereine gibt, die sich über engagierte Mitstreiter freuen. Aber Udo Starke wollte eben keine feste Bindung und feste Zeiten. »Es sollte doch was geben, was nicht verpflichtend, aber spontan durchführbar ist.« Er war bereit, ehrenamtlich Zeit zu investieren, fand aber keine Plattform. Starke erinnert sich: »Es war mir schlicht zu müßig, jeden Verein und jede Nachbarschaftshilfe nach deren Angeboten oder Bedürfnissen zu fragen. Bis ich das richtige Projekt gefunden hätte, wäre mein Urlaub zu Ende gewesen.«

Er beschloss, diese Lücke zu füllen und holte sich erste Anregungen - beispielsweise in Kleinostheim, wo eine Ehrenamtsagentur bereits funktioniert.

»Ich holte mir Rat und Meinung über Bedarf und Notwendigkeit« - bei Freunden und Verwandten, aber auch im Rathaus und im Landratsamt. Auch im Alzenauer Café Arbeit stellte Udo Starke seine Idee vor - und er erntete viel Zustimmung. »Von Beginn an positiv war, dass mich die Alzenauer als ihren Briefträger kennen - ich muss mich nirgendwo groß vorstellen.«

Herzstück der Agentur ist die Homepage

WWW.ALZEIT.DE

mit ihrer Ehrenamtsbörse. Beim Aufbau gab es kostenfreie Hilfe: »Ich bin Eva Hering sehr dankbar für ihre Unterstützung.« Die Hörsteinerin hat mit ihrer Firma Bedigi den Internetauftritt realisiert.

Wichtigster Bestandteil ist die Börse. Hier melden sich Vereine und Institutionen mit ihrem Bedarf unter dem Menüpunkt »Gesuche«. Unter »Angebote« stellen Privatpersonen ein, was sie wann ehrenamtlich leisten können. Einige Vereine nutzen bereits das neue Angebot - so sucht beispielsweise der Alzenauer Tennisclub Rot-Gold einen Schreiber für die Öffentlichkeitsarbeit. Das Secondhand-Kaufhaus freut sich über Hilfe im Laden, das Seniorenheim über Betreuer bei einem Ausflug, auch Babysitter werden über diesen Weg gesucht. »Es läuft an«, ist Udo Starke zufrieden, die ersten ehrenamtlichen Helfer seien vermittelt worden. Dennoch rührt er weiter die Werbetrommel (siehe Infokasten). Das Projekt soll sich etablieren in der Stadt, den Ehrgeiz hat er.

Ergänzung zu Vereinen

Udo Starke glaubt, mit »Alzeit« (eine Wortschöpfung aus Alzenau und Zeit) den Nerv zu treffen. Immer mehr Beschäftigte werden von ihren Unternehmen zu Projekten ins Ausland geschickt, es gibt Schichtarbeiter und überhaupt eine steigende Zahl von Berufstätigen, von denen eine »flexible Arbeitsbereitschaft« erwartet werde. Unter diesem Wandel in der Berufswelt hätten Vereine und Organisationen zu leiden. Doch Starke ist sich sicher, dass es den Alzenauern auch weiterhin nicht an der Bereitschaft fehlt, sich ehrenamtlich zu engagieren. Die Börse soll nicht in Konkurrenz zum Vereinsangebot stehen, sondern als sinnvolle Ergänzung begriffen werden - und einer veränderten Welt Rechnung tragen.

Michael Müller

Hintergrund: Wie Starke sein Projekt bekannt macht

Der Besuch der Alzenauer Main-Echo-Redaktion war nicht der einzige Schritt von Udo Starke, um sein Projekt Ehrenamtsagentur »Alzeit« bekannt zu machen. Die **Vereine wurden angeschrieben**, zudem wurden Flyer produziert, die in der Stadt ausliegen. Aber Udo Starke ist auch **persönlich zu sprechen**: An diesem Freitag, 4. August, und Samstag, 5. August, wird der 37-jährige Postbote am Alzenauer **Edeka-Markt** (Brentano-Center) anzutreffen sein. An seinem Informationsstand wird er täglich ab 9 Uhr anzutreffen sein. Gesucht werden von ihm nicht nur Menschen, die die **Ehrenamtsbörse mit Leben** füllen, sondern auch noch einige **Mitstreiter** für den noch zu gründenden Verein »Alzeit«, der spätestens ab Beginn kommenden Jahres als Träger des Angebotes fungieren soll. (Michael Müller)

zeige

Anzeige

Copyright:  1996-2016 Verlag und Druckerei Main-Echo GmbH & Co. KG

Alle Rechte der Internetseiten des Main-Echo-Verlages dürfen ausschließlich für den persönlichen Bedarf genutzt werden. Unautorisiertes Kopieren, Vervielfältigen oder Verändern ist in jeglicher Form auf jedem Medium verboten.

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Vereinbarkeit der Inhalte mit rechtlichen Bestimmungen außerhalb des Gebiets der Bundesrepublik Deutschland. Der Verlag übernimmt keine Haftung für Zugangsmöglichkeit, Zugriffsqualität und Art der Darstellung.

Der Verlag ist nicht verantwortlich für die von Usern vorgenommenen Eintragungen sowie für die Inhalte der Seiten, zu denen aus dem Online-Angebot des Verlages heraus verlinkt wird.